



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:



Jeep-Tour von Koutsouras / Südostkreta durch das Thriptis Gebirge (über Bembonas) nach Kavousi / Nordostkreta

Die Tour führt über eine Pistenstrecke von 27,5 km (derzeit gefahrlos nur mit einem geländegängigen Fahrzeug zu bewältigen) durch die wildromantische Gebirgslandschaft des Thriptis (Afendis Christos, 1476 m); reine Fahrtzeit (ohne größere Stopp) ca. 2,5 Stunden; am Ende erwartet Sie bei Kavousi der wohl **älteste Olivenbaum Kretas**.

Wir beginnen unsere Wegbeschreibung (auf der Südküstenstraße von Ierapetra kommend) in der Ortsmitte von Koutsouras und biegen hier dem Schild (Post) folgend links von der Hauptstraße nach Stavrochori ab (5,8 km) und von dort weiter nach Hrisopigi (4,1 km). Nach dem Ortsausgang von Hrisopigi biegen wir dann von der Teerstraße auf die Piste nach Bembonas (5,9 km) ab. Nach rd. 3,5 km bergauf hat man einen schönen Blick auf die Ortschaft Hrisopigi und die im Hintergrund (wie mit Schnee bedeckt wirkenden) hellen, weißen "Marmorberge" (s. **Abb. 1**). Über eine Passhöhe und weiteren 2,4 km Piste erreicht man dann den kleinen, in einem Hochtal gelegenen Ort Bembonas (s. **Abb. 2**).



Hinter Bembonas (825 m ü. NN) wird die Piste schlechter (s. **Abb. 3**); es geht wieder bergauf und man erreicht nach 0,9 km ein erstes Drahtzaungatter (s. Folgeseite **Abb. 4**) und nach weiteren 1,6 km ein zweites (nach dem Durchfahren jeweils bitte wieder schließen). Auf dem weiteren Streckenabschnitt nach Kavousi beeindrucken die Höhen einer wilden Gebirgslandschaft (s. Fs **Abb. 5**) und man erreicht nach 1,1 km (nach dem zweiten Drahtzaungatter) einen namenlosen, verlassen und zerfallenen alten Ort (s. Fs **Abb. 6**), unweit des abseits liegenden Gebirgsörtchens "Melisses". Von hier aus geht es wieder bergab und nach dem Passieren von zwei weiteren Drahtzaungattern (nach 0,9 km und 1,5 km) gibt die sich öffnende Gebirgslandschaft einen ersten Blick auf Kavousi und die vor gelagerte Insel Konida frei (s. Fs **Abb. 7**). Ab dem vierten Drahtzaungatter sind es dann noch rd. 3,6 km bis zum größten und ältesten Olivenbaum Kretas (s. Fs **Abb. 8**). Der Baum ist vermutlich eine Kreuzung von *Olea europaea* (var. *mastoeides*) und der Wildform *Olea europaea* (var. *oleaster* [ssp. *sylvestris*]).



Er hat einen Stammdurchmesser von 4,9 m, sein Umfang beträgt 14,2 m. Die von N. MICHELAKIS (2002) errechnete Wachstumsrate liegt bei 0,75 mm/Jahr.



Das **Alter des Olivenbaumes** wird mit **3.250 Jahre** angegeben, d.h., er wurde vermutlich in der minoischen Postpalatialen Periode (1400 – 1100 v. Chr.) hier gepflanzt.

Bis zur Nordküstenstraße im Zielort Kavousi sind es vom alten Olivenbaum aus dann noch 2,1 km (wieder über Teerstraße). Hier kann man dann links (in westlicher Richtung nach Agios Nikolaos oder Ierapetra) oder rechts (in östlicher Richtung Sitia) fahren.

Kurzinfos zu Kavousi: Die Ortschaft zählte 2001 (zusammen mit den Teilen Drakalefrion, Melisses, Panagia und Tsamantis) 629 Einwohner, wobei der Hauptort 604 Einwohner besaß. Der Hauptort (140 m ü. NN) befindet sich geographisch 25 km östlich von Agios Nikolaos und etwa 45 km west-

lich von Sitia und 20 km nördlich von Ierapetra. In der byzantinischen Kirche, nahe dem Dorfplatz, die dem Heiligen Georg (Agios Georgios) und den 12 Aposteln geweiht ist, befinden sich sehenswerte Ikonen aus dem 16. Jahrhundert. Kavousi verfügt über ein sehr große Fläche an Olivenbäumen. In der Umgebung des Ortes wurden die olympischen Siegerkränze für die Spiele in Athen geschnitten.

Anmerkung: zu Kavousi und seinen alten Olivenbäumen siehe auch einen Filmbeitrag unseres Mitglieds *Dagmar Harmsen* ("Jaguarle") unter: [<http://www.youtube.com/watch?v=nyxXF2i5D3E>].